



SWISSski

Konzept Infrastruktur Skisprung

Swiss-Ski
Worbstrasse 52
Postfach 252
3074 Muri b. Bern
www.swiss-ski.ch

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage.....	3
1.1	Ziele.....	3
1.2	Strategie.....	3
1.3	Besonderheiten.....	3
2.	Charakterisierung der Anlagentypen	4
2.1	Sommer Nutzung	4
2.2	Winter Nutzung	4
2.3	Ganzjahresnutzung	4
3.	Nationale Anlagen.....	5
3.1	Überblick Schweizer Karte Nationale Anlagen	5
3.1.1	Einsiedeln	6
3.1.2	Engelberg	7
3.1.3	Kandersteg.....	8
3.1.4	Chaux Neuve / Premanon.....	9
4.	Regionale Anlagen von nationaler Bedeutung	10
4.1	Überblick Schweizer Karte regionale Anlagen mit nationaler Bedeutung	10
4.1.1	Gstaad - Projekt	11
4.1.2	Vallée de Joux - Projekt	12
4.1.3	St. Moritz.....	13
5.	Regionale/lokale Anlagen.....	14
5.1	Überblick Schweizer Karte Regionale/lokale Anlagen.....	14
5.1.1	Wildhaus.....	15
5.1.2	Gibswil	16
5.1.3	Marbach.....	17

1. Ausgangslage

Swiss-Ski fördert aufgrund seiner Statuten den Nordischen Skisport. Er setzt sich mit geeigneten Massnahmen insbesondere für die Entwicklung des Nachwuchses und die Förderung des Leistungssportes ein.

Das Schanzenkonzept ist ein längerfristiges Anlagenkonzept zur Optimierung der Voraussetzungen für die Nachwuchsförderung und die Entwicklung der Sportarten Skispringen und Nordische Kombination. Das Schanzenkonzept dient Swiss-Ski als Führungsinstrument im Bereich Schanzenbau und zur Beratung und Unterstützung von Vorprojekten durch den Schanzenbau-Verantwortlichen von Swiss-Ski. Das vorliegende Schanzenkonzept wird periodisch im Sinne einer rollenden Planung überarbeitet, damit der Entwicklung im Schanzenbau und der Sportarten Skispringen und Nordische Kombination Rechnung getragen werden kann.

1.1 Ziele

- Regionale Verteilung der Anlagen und damit Sicherstellung der quantitativen und qualitativen Basis
- Sicherstellung der Durchführungsmöglichkeiten von nationalen Wettkämpfen im Skisprung und in der Nordischen Kombination im Sommer und Winter
- Gewährleistung zur Durchführung sämtlicher internationaler FIS / OPA Wettkämpfe im Sommer und Winter
- Überprüfung der Qualitäts- und Sicherheitsbestimmungen für Sprungschanzen

1.2 Strategie

- IST Zustand, basierend auf den bestehenden Schanzenkonzepten von 2004, 2008, 2011, 2013 und 2016
- Aufzeichnen der Bedürfnisse für die Planung notwendiger Neu- und Umbauten sowie notwendiger Vorkehrungen aufgrund von Sicherheitsbestimmungen
- Initiierung von geeigneten Massnahmen zur Förderung des Nachwuchses und des Leistungssportes

1.3 Besonderheiten

- Skispringen ist eine olympische Sportart zu welcher sich Swiss-Ski und Swiss-Olympic bekennen
- Skispringen ist kein Breitensport
- Skispringen ist keine „lifetime“ Sportart
- Die Nachwuchsförderung beginnt sehr früh
- Skispringen ist aufwändig (Material, Personal, Infrastruktur)
- Skisprungschanzen sind spezifische und teure Anlagen für eine exklusive Sportart

2. Charakterisierung der Anlagetypen

2.1 Sommer Nutzung

Sprungschancen aller Hillsize (HS) Grössen welche unabhängig der jeweiligen Anlaufspur nur im Sommer genutzt werden können. Dies aufgrund fehlender Infrastruktur für eine Umrüstung auf Winterbetrieb.

2.2 Winter Nutzung

Sprungschancen aller HS Grössen welche aufgrund fehlendem Sommersetup nur im Winter benutzt werden können.

2.3 Ganzjahresnutzung

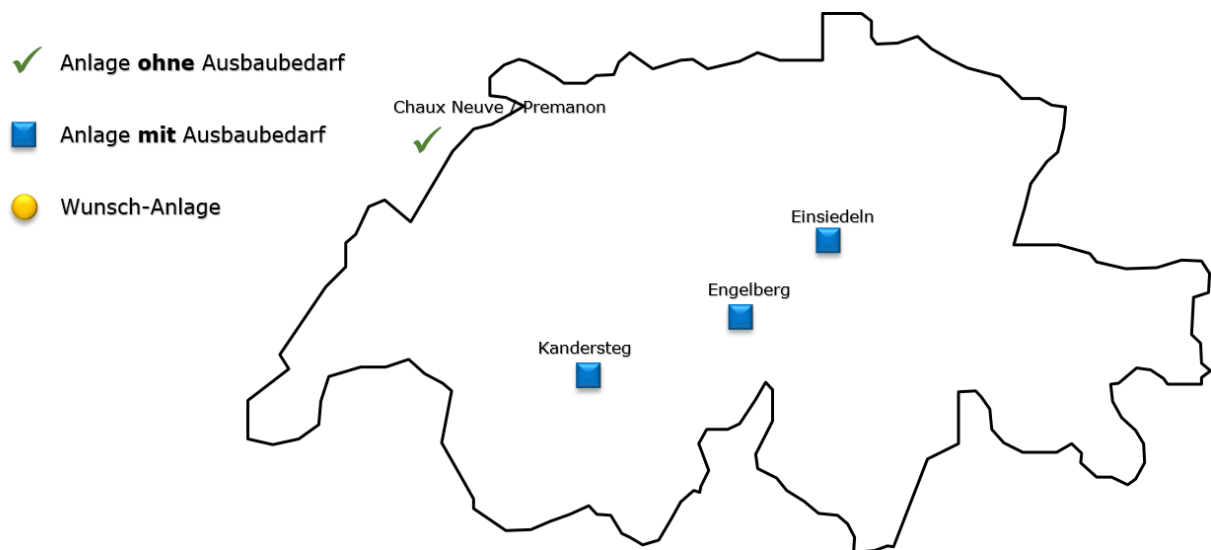
Sprungschancen aller HS Grössen, welche zur Ganzjahresnutzung genutzt werden können.

WICHTIG:

Alle Infrastrukturkonzepte von Swiss-Ski basieren auf der Annahme, dass in Magglingen und Tenero weiterhin bedarfsgerechte Infrastrukturen mit genügend Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

3. Nationale Anlagen

3.1 Überblick Schweizer Karte Nationale Anlagen



Anlageverzeichnis:

1. Einsiedeln
2. Engelberg
3. Kandersteg
4. Chaux Neuve / Premanon

Im benachbarten Frankreich werden wir als YOG 2020 Nachhaltigkeitsprojekt einen Benutzervertrag erstellen. Somit stehen die Schanzen zwar in Frankreich, sind jedoch auf unserer Schanzenkarte wichtig für die Region West.

3.1.1 Einsiedeln

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 28

Sommernutzung:

HS 117, HS 77, HS 50, HS 28

Ganzjahresnutzung:

HS 28

Diese Anlage gehört zu den regionalen Anlagen.

Art und Umfang der Nutzung:

- Sommer-Grand-Prix Skispringen
- Schweizer-Meisterschaft Skispringen und Nord. Kombination im Sommer
- Continentalcup, FIS Cup und Alpencup (Sommer) Damen und Herren
- Nationale und Regionale Wettkämpfe sowie Animationsveranstaltungen

Ausbaustand:

- Sommerschanzenanlage
- Haupttrainingsstützpunkt von Swiss-Ski (Nationales Ausbildungszentrum) während der Sommertrainingsphase
- Trainingsstützpunkt Nachwuchs (Regionalverbände) und Nachwuchsförderung
- Nationales Leistungszentrum von Swiss Ski im Bereich Skispringen und Nordische Kombination (Aus- und Weiterbildung).

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

- Aufrüstung für Winterbetrieb der HS 117, HS 77 und HS 50 Schanzen.
- Animationsschanze für Einsteiger, allenfalls Transfer der Schanze des Verkehrshaus Luzern

Investitionsvolumen (bei Bedarf)

Tbd, Aufrüstung Winterbetrieb gemäss Machbarkeitsstudie HSG, ca. CHF 2.2 Mio.

Bemerkungen:

- Ehemals aktive Region in der Nachwuchsförderung. Zurzeit Neukonstellation im Club und im ZSV
- Bisher sehr guter und aktiver Wettkampfveranstalter, aktuell wird OK neu aufgestellt.
- FIS Homologiert HS 117 und HS 77 bis 31.12.2020

3.1.2 Engelberg

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 140

Sommernutzung:

keine

Art und Umfang der Nutzung:

- Weltcup Skispringen
- Continentalcup Skispringen
- Training vorher/nachher

Ausbaustand:

Winterschanze, Umbau und Modernisierung 2016 abgeschlossen. In Engelberg besteht eine Top Weltcupanlage mit modernem Profil welche in den beiden internationalen Wettkampfwochen hervorragend präpariert ist, ansonsten aber nicht sprungbereit gehalten wird.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

- Ausbau zu komplettem Skisprung und Schneesportzentrum mit Schanzenanlagen der Grössen HS 35, HS 65, HS 79 inklusive Mattenbelegung der kleinen Schanzen und einer Animationsschanze
- Instandhaltung und Modernisierung der bestehenden Weltcupschanze

Investitionsvolumen (bei Bedarf)

tbd

Bemerkungen:

- Sehr guter Wettkampfveranstalter international
- FIS Homologiert HS 140 bis 27.11.2021

3.1.3 Kandersteg

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 106, HS 72, HS 27, Animationsschanze

Sommernutzung:

HS 106, HS 72, HS 27

Art und Umfang der Nutzung:

- Schweizer-Meisterschaft Skispringen und Nord. Kombination im Sommer wie im Winter
- Sommer-Alpencup Skispringen und Nordische Kombination
- FIS Youth Cup
- WC Nordische Kombination
- Ladies WC / COC / FC
- Herren COC / FC
- Junioren Weltmeisterschaften
- OPA Spiele

Ausbaustand:

- Neu und Umbau abgeschlossen. In Kandersteg ist eine hervorragende Grosschanze und tolle Kinderschanze entstanden. Die wichtige HS 72 konnte im ersten Umbau nicht optimal ausgestaltet werden.
- HS 72 wird im Hinblick auf die Junioren WM 2018 umgebaut. Anlauf, Kombispur und Profilloptimierung am neuen Auslauf werden erstellt und es müssen die Wellen im Auslauf geebnet werden.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

- Anlaufspur HS 72 auf ein winter-und sommertaugliches Produkt umrüsten und das Anlaufprofil an eine moderne Geometrie anpassen.
- Geländearbeiten im Auslauf um die Wellen und Unebenheiten zu eliminieren
- Sonnenschutz für die Anlaufspur
- Athletenaufwärmhaus am Start
- Optimierung Sprungrichterturm und Trainerturm
- Zugangstreppen als Aufstieg zu den Schanzanlagen
- Beleuchtung
- Langlaufbrücke

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

CHF 1'200'000.-

Bemerkungen:

- FIS Homologiert HS106 / HS 72 bis 31.07.2021
- Viele internationale Veranstaltungen, Bildung einer neuen lokalen OK Dynamik Konzept Infrastruktur Skisprung

3.1.4 Chaux Neuve / Premanon

Sommer Nutzung

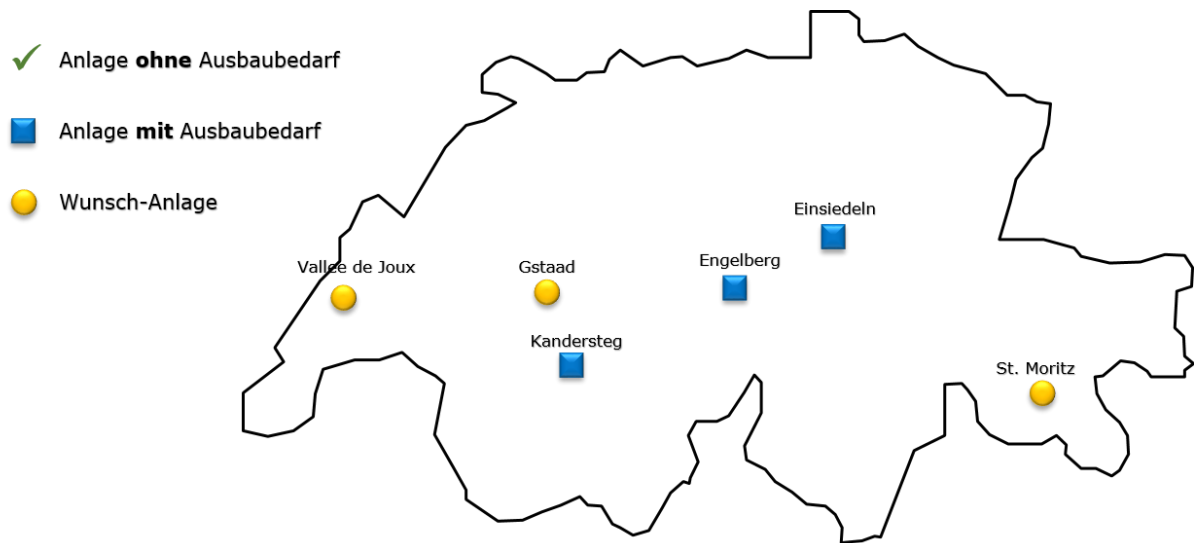
Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Keine NASAK Relevanz, da Anlage im Ausland. Benutzervertrag in Vorbereitung für beide Anlagen.

4. Regionale Anlagen von nationaler Bedeutung

4.1 Überblick Schweizer Karte regionale Anlagen mit nationaler Bedeutung



Anlageverzeichnis:

1. Gstaad - Projekt
2. Vallée de Joux - Projekt
3. St. Moritz
4. Kandersteg (bereits unter Nationalen Anlagen aufgeführt)
5. Einsiedeln (bereits unter Nationalen Anlagen aufgeführt)
6. Engelberg (bereits unter Nationalen Anlagen aufgeführt)

4.1.1 Gstaad - Projekt

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 60, HS 35, HS 15

Sommernutzung:

HS 60, HS 35, HS 15

Art und Umfang der Nutzung:

Geplant sind in Gstaad drei Schanzenanlagen zur Ganzjahresnutzung. Die Schanzen sind Teil eines Gesamtprojektes mit Ski Alpin, Snowboard, Freestyle und Langlauf.

Ausbaustand:

Projekt ist dokumentiert und visualisiert. Die Finanzierung ist derzeit noch nicht gesichert. Das Projekt wurde um eine kleine Kinderschanze und einen Schräglift erweitert.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Neubau der gesamten Anlage mitsamt Lift und Clubhaus

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

CHF 8'000'000 für alle Schanzen, Lift und Betriebsgebäude. Betriebsgebäude ist für alle Disziplinen.

Bemerkungen:

- Sehr wichtiges lohnendes Projekt. Entspricht dem Bedürfnis. Wichtige und aktive Region.
- Sehr innovatives Komitee und eine Skisprungregion mit aktivem Club, Knowhow und langer Tradition.

4.1.2 Vallée de Joux - Projekt

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 50, HS 30 HS 10

Sommernutzung:

HS 50, HS 30, HS 10

Art und Umfang der Nutzung:

Im französischsprachigen Teil der Schweiz liegt die Sprungschanzeninfrastruktur brach. Als ein Vermächtnis der YOG 2020 bestehen Bestrebungen der lokalen Skisprungfamilie, im Vallée de Joux wieder Kindersprungschanzen zu bauen.

Ausbaustand:

Projekt ist dokumentiert und visualisiert. Die Gemeinde steht positiv hinter dem Projekt. Die Suche nach Geldern wurde eröffnet

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Neubau der gesamten Anlage mitsamt Lift und Clubhaus

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

CHF 7'500'00 für alle Schanzen, Lift und Betriebsgebäude

Bemerkungen:

- Entspricht dem Bedürfnis in der Westschweiz, wichtige und aktive Region.
- Traditionelle Skisprungregion mit aktivem Club

4.1.3 St. Moritz

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 30, HS 15

Sommernutzung:

keine

Art und Umfang der Nutzung:

- Regionales Training und regionale Wettkämpfe
- Animation
- Schülermeisterschaften
- Simon Ammann Jump Parcours

Ausbaustand:

Nach der für die St. Moritzer Schanzenanlagen negativen Volksabstimmung, sollen die kleinen Anlagen wiederhergestellt werden, so dass sie im Winter sprungbereit sind.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Zurzeit wird unter dem Lead des Skiclubs Alpina St. Moritz ein neues Projekt ausgearbeitet und zeitnah den politischen Gremien vorgestellt. Geplant sind Kinder und Jugendanlagen für den Winterbetrieb in den Grössen HS 15, HS 30 und HS 50-60.

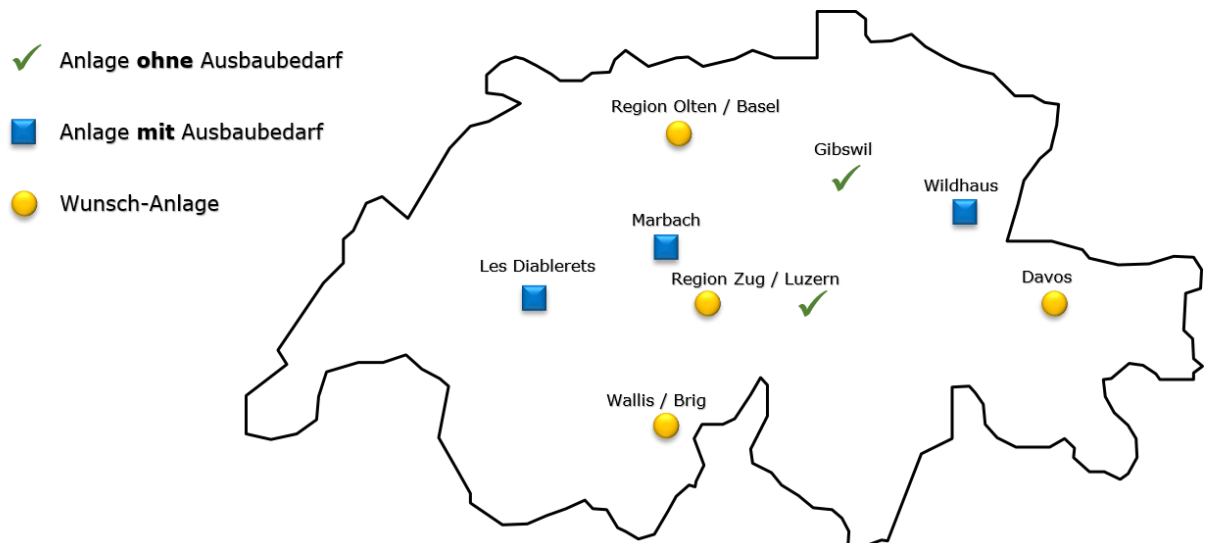
Investitionsvolumen (bei Bedarf):

tbd

Bemerkungen:

5. Regionale/lokale Anlagen

5.1 Überblick Schweizer Karte Regionale/lokale Anlagen



Anlageverzeichnis:

1. Wildhaus
2. Gibswil
3. Marbach
4. Wallis/Brig
5. Region Zug/Luzern
6. Davos
7. Region Olten/Basel
8. Les Diablerets, HS 30, HS 15
9. Luzern Verkehrshaus (Mobile Animationsschanze)

5.1.1 Wildhaus

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 40, HS 25, HS 15

Sommernutzung:

HS 40, HS 25, HS 15

Art und Umfang der Nutzung:

- Nationale Wettkämpfe
- Regionale Wettkämpfe
- Animationswettkämpfe
- Simon Ammann Jump Parcours

Ausbaustand:

In Wildhaus steht eine ältere, immer wieder in viel Fronarbeit und mit viel Herz instand gestellte Anlage.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Aktuell werden die sicherheitsrelevanten Umbauten vorgenommen. Im 2018 soll ein grösserer Umbau, inklusive Aufzug für die Athleten getätigt werden.

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

CHF 160'000.-

Bemerkungen:

5.1.2 Gibswil

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 67, HS 25, HS 15

Sommernutzung:

HS 67, HS 25, HS 15

Art und Umfang der Nutzung:

- Nationale Wettkämpfe
- Regionale Wettkämpfe
- Animationswettkämpfe

Ausbaustand:

In Gibswil befinden sich drei Skisprungschanzen. Neben den seit 1985 bestehenden Panoramaschanzen HS 15 und HS 25 wurde im Jahr 2006 die neue HS 67 Bachtel-Blick erstellt. Die Panoramaschanzen (HS 15/HS 25) wurden 2011 abgerissen und 2012 totalsaniert.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Schanze "up to date" halten

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

tbd

Bemerkungen:

- Sehr aktive Region betreffend Nachwuchsförderung
- Toller Veranstalter von nationalen Sommerwettkämpfen

5.1.3 Marbach

Sommer Nutzung

Winter Nutzung

Ganzjahresnutzung

Winternutzung:

HS 48, HS 20

Sommernutzung:

HS 48, HS 20

Art und Umfang der Nutzung:

- Nationale Wettkämpfe
- Regionale Wettkämpfe
- Animationswettkämpfe
- Simon Ammann Jump Parcours

Ausbaustand:

Ein Wechsel der Anlaufspur auf der HS 48 ist wünschenswert. Verschiedene sicherheitsrelevante Neuerungen und Änderungen werden durch den Club im Ehrenamt getätigt. Die geltenden Sicherheitsbestimmungen für Sprungschancen sind anzuwenden und baulich anzupassen.

Ausbau- und Entwicklungsbedarf:

Aktuell kein Ausbaubedarf

Investitionsvolumen (bei Bedarf):

-

Bemerkungen:

Aktiver Veranstalterclub, mit oftmals schwieriger Schneesituation. Tolle HNT Durchführungen für Skisprung und Nordische Kombination mit sehr gutem Swiss Neige Parcours Gelände, vielen Preisen und engagiertem Umfeld.